Projektdokumentation – Faszination Eis

Projektidee kommt auf

Eines Morgens im Winter betrat ein Kind die Gruppe und erzählte begeistert von seiner Entdeckung:

„Ich habe draußen Eis gefunden.“

„Es war weiß und vor allem richtig kalt!“

Nach und nach interessierten sich immer mehr für das Thema „Eis“. Sie wollten das Eis selbst erleben, es betrachten und vor allem spüren.

Eis-Exkursion

Aus diesem Grund begaben wir uns auf Exkursion. Es dauerte nicht lange, schon entdeckten die Kinder Eis**:**

„Schau mal, hier an einem Stock ist Eis“.

Schließlich entdeckten die ersten Kinder eine größere Eisfläche:

Lasse begann zunächst ganz vorsichtig die Fläche zu betreten ***„Oh es knackt. Hoffentlich hält es mich...“. „Wow, ist das rutschig!“*** Tom und Matteo tauschten ihre Gedanken aus ***„Unter dem Eis ist Wasser“ – „Des ist nass und kalt“ – „Das ist glatt“ – „Ich zerhämmere das Eis. Ich untersuche, ob darunter Wasser ist oder nicht“.*** Dabei stellte Matteo fest: ***„Unter der Eisschicht befindet sich Wasser!“*** Matteo war es deshalb wichtig, eine Brücke zu bauen, um den Graben zu überqueren, auch wenn das Eis schmilzt.

Unzählige Forscherfragen beschäftigten die Kinder in den folgenden Tagen: „Wie entsteht eigentlich Eis“ oder „Leben Eisbären wirklich im Eis?“. Auf der Suche nach Antworten kamen die Kinder auf die Idee, sich passende Bücher aus der Bücherei auszuleihen.

Auf geht´s in die Stadtbücherei

Angelina und Sophie machten sich deshalb auf den Weg in die Stadtbücherei. Dort liehen sie Bücher zum Thema „Eis“ aus. (Bildungsbereich: Sprache und Literacy).

Ein eigener Film entsteht

Am nächsten Tag hatten Penelope und Sophia die Idee, einen Stop-Motion-Film über das Leben der Eisbären zu drehen. Viele Kinder haben sich ihrer Idee angeschlossen (Bildungsbereich: digitale Medien und Technologien)

Das Eis im Forscherraum

Zunehmend zeigten die Kinder das Interesse, mit dem Eis zu experimentieren. Deshalb wurde aus unserem Forscherraum eine Polarstation. Über Nacht froren wir große Eisklötze ein, die wir am nächsten Morgen mit ins unsere Polarstation nahmen (Bildungsbereich Naturwissenschaft und Technik). Dabei stellte Paul fest: ***„Schau mal, die Eiswürfel schmelzen im Wasser, weil das Wasser wärmer ist.*** Konstantin forschte intensiv am Mikroskop ***„Da sind runde Kreise.“ – „Im Wasser sind Luftblasen, wenn die gefrieren sieht es so aus.“*** Außerdem wurden Eiswürfel eingefärbt (Bildungsbereich: Ästhetik und Kunst). Hanna legte mit kleinen Muggelsteinen ihre eigene Eisfläche auf dem Leuchttisch.

Schließlich schleckte Paul an einem einzelnen Eiswürfel und stellte fest ***„Das schmeckt aber nicht wie normales Eis“.***

Wir machen unser eigenes Speiseeis

So entwickelte sich eine weitere große Forscherfrage***: „Wie entsteht dann eigentlich Speiseeis?“*** Um das herauszufinden machten wir am nächsten Tag Speiseeis (Bildungsbereich: Hauswirtschaft).

Abschluss des Projektes – Eis- und Polarlichtertag

Bei der Betrachtung eines ausgeliehenen Buches entdeckte Alma auf einer Buchseite Polarlichter. Passend zum Interesse der Kinder planten wir deshalb den großen Eis- und Polarlichter-Tag. An diesem Tag hörten wir einen Podcast/ Hörspiel passend zu diesem Thema. Alma brachte ihre Polarlichtlampe mit. Außerdem wurden im Atelier mithilfe vielseitiger Materialien Eis- und Polarlichter-Kunstwerke erstellt (Bildungsbereich: Ästhetik und Kunst). Mithilfe verschiedener Tücher tanzten die Kinder zum Abschluss des Eis- und Polarlichtertages einen Polarlichter-Tanz in der Turnhalle (Bildungsbereich: Bewegung). So fand das Projekt „Faszination Eis“ einen feierlichen Abschluss.